

Inhalt

Danksagung 9

1 Einleitung 13

1.1 Erläuterung des Arbeitsvorhabens 15

1.2 Forschungsstand zur frühneuzeitlichen Kriminalitäts- und
Militärgeschichte 21

1.3 Untersuchungsrahmen und methodische Überlegungen 31

1.3.1 Der Untersuchungszeitraum 31

1.3.2 Herrschaft, Kommunikation und Kriminalitätsdiskurse 34

1.3.3 Die soziale Identität der Soldaten im 18. Jahrhundert 41

1.4 Quellen und Analysen 44

1.4.1 Quellenkorpus und Probleme der Recherche 44

1.4.2 Der Dessauer Bestand 52

1.4.3 Die qualitative Analyse 55

1.5 Anlage der Arbeit 59

1.5.1 Verfügbarkeit und Lesbarkeit der Quellen 59

1.5.2 Perspektiven und Arbeitsbereiche in den Quellen 61

1.5.3 Fehlende Schriftzeugnisse – Devianz und Kriminalität als Teil
des Lebensweges der einfachen Schichten in der Frühen
Neuzeit 62

2 Institutionelle und normative Rahmenbedingungen 67

2.1 Das militärgerichtliche Verfahren 67

2.1.1 Das Kriegsgericht 67

2.1.2 Das Generalkriegsgericht 73

2.1.3 Der Inquisitionsprozess im Militär 79

2.1.4 Das Verhör in den Kriegsgerichtsakten 85

2.1.5 Das Forum Militare und »Iudicium mixtum« 88

2.2 Die preußische Armee als Gerichtsstand 93

2.2.1 Der Regimentschef als Gerichtsherr 94

2.2.2 Der Offizier in der militärischen Rechtsprechung	98
2.2.3 Das Militärrecht für Soldaten und Unteroffiziere	102
2.3 Die Akteure der Militärgerichtsbarkeit in Preußen	105
2.3.1 Das Generalauditoriat	105
2.3.2 Der Auditeur im Regiment	112
2.3.3 Der König und das Kabinett	123
2.4 Obrigkeitliche Normen und ihre Reichweite	129
2.4.1 Die Bedeutung der Kriegsartikel und Reglements	129
2.4.2 Polizeiordnungen und Edikte	137
2.5 Zusammenfassung: das Militärrecht in den preußischen Regimentern	141
3 Konfliktfelder im Regiment	149
3.1 Konfliktfeld I: das Militär als Gewaltkultur	152
3.1.1 Gewaltbegriff und militärische Ausbildung	155
3.1.2 Drill, Exerzieren und Strafen – Gemeinsamkeiten	158
3.1.3 Gewalterfahrung und Gewaltkriminalität im Regiment	160
3.2 Konfliktfeld II: Rekrutierung und Anwerbung	163
3.2.1 Werbegebot und -verbot	167
3.2.2 Der Preußen schlechter Ruhm: die gewaltsame Werbung	174
3.2.3 Werbepaxis und Klagewege	179
3.3 Konfliktfeld III: Dienstzeit im Regiment	182
3.3.1 Insubordination und Widerstand gegen Vorgesetzte	182
3.3.2 Diebstahl und Eigentumsdelikte	191
3.3.3 Zwischen Wache und Taverne: Konflikte im Regimentsalltag	201
3.3.4 Alkohol als Problemlöser im Dienst und in der Freizeit	206
3.3.5 Konflikte während der Einquartierung	214
3.3.6 Männliche Ehre und weibliche Gunst – Konflikte zwischen den Geschlechtern	218
3.4 Konfliktfeld IV: das Ende der Dienstzeit	223
3.4.1 Zwischen Strafe und Pardon: Desertion und Herrschaft	226
3.4.2 Desertion im Regiment Anhalt-Dessau 1705 bis 1747	231
3.4.3 Zwischen »Vergehen« und »Verbrechen« – Desertion als Verhandlungssache	236
3.4.4 Motivation und Wahrnehmung der Desertion	239
3.4.5 Flucht durch Selbstmord und Selbstverstümmelung	245
3.5 Zusammenfassung: Konfliktfelder und Kriminalität in der preußischen Armee	251

4 Die Perspektive aus dem Regiment: Kriminalität in den Fallakten . . .	255
4.1 Deliktfeld 1: Recht auf Urlaub und Widerstand – ein Desertionsversuch 1707	255
4.1.1 Aktenbestände und Überlieferung	256
4.1.2 Akteure und Perspektiven auf das Geschehen	259
4.1.3 Die »Desertion« im Verhör	261
4.1.4 Desertionen im Krieg	266
4.2 Deliktfeld 2: Der Kampf um den Soldaten – gewaltsame Werbung: der Fall Helmholz 1708	270
4.2.1 Die Fallakten und Umstände der Untersuchung	270
4.2.2 Akteure und Personenkonstellationen	272
4.2.3 Deliktverlauf und Argumentationsstrategien	275
4.3 Deliktfeld 3: Insubordination – der Fall des Franz Dombruk 1711 .	281
4.3.1 Fallakte und Anklage	282
4.3.2 Akteure und Personenkonstellationen	286
4.3.3 Deliktverlauf und Verteidigungsstrategien	289
4.4 Deliktfeld 4: Soldaten als Opfer von Gewalt – der Tod des Paulmann 1711	293
4.4.1 Die Fallakten und der Deliktverlauf	293
4.4.2 Akteure und Personenkonstellationen	296
4.4.3 Die Darstellung des Falles im Verhör	298
4.4.4 Hintergründe: Konflikte im fremden Territorium	300
4.5 Deliktfeld 5: Melancholie und Selbstmord – der Fall Thomas Niemes 1712	303
4.5.1 Die Fallakten und Umstände der Untersuchung	303
4.5.2 Personenkonstellationen im Verfahren und Argumentationsstrategien	305
4.5.3 Selbstmord in der preußischen Armee	310
4.5.4 Kindsmorde durch Soldaten im 18. Jahrhundert	312
4.6 Deliktfeld 6: Fahrlässigkeit – der Fall Leuthner 1721	316
4.6.1 Vorgeschichte und Urteilsspruch	316
4.6.2 Akteure und Personenkonstellationen	319
4.6.3 Urteilsbegründung und Argumentation	322
4.7 Deliktfeld 7: Bedrohung der militärischen Struktur – die Plackerei in der Kompanie von Seel (ein Generalkriegsgericht) 1746	324
4.7.1 Das Delikt der Plackerei im Militär	327
4.7.2 Fallakten und Umstände der Untersuchung	328
4.7.3 Akteure und Personenkonstellationen	331
4.7.4 Formen der Befragung im Untersuchungsverfahren	334
4.7.5 Das Beispielverhör des Soldaten Wittfuß	336

4.7.6 Umstrittene Rechtslage und Widerstreit der Rechtspraxis . . .	340
4.7.7 Das Urteil und die Folgen	343
4.7.8 Betrug und Eigensinn – vergleichbare Fälle im 18. Jahrhundert	346
4.8 Zusammenfassung: Die Positionierung der Akteure in den Gerichtsakten	351
5 Sanktionspraxis und die »Wiederherstellung der Ordnung«	361
5.1 Dunkelziffer und außergerichtliche Einigungen	361
5.2 Strafpraxis im Regiment	365
5.2.1 Ehrenstrafen	367
5.2.2 Leib- und Lebensstrafen	373
5.2.3 Der Gassenlauf	377
5.3 Freiheitsstrafen	381
5.3.1 Arrest und Gefängnis	381
5.3.2 Festungsarrest und Festungsstrafe als »opus publicus«	388
5.3.3 Resozialisierung oder Ausschluss	392
5.4 Die verhandelte Kriminalität – Akteure vor Gericht	393
5.4.1 Soziale Netzwerke um die Soldaten	394
5.4.2 Verteidigungsstrategien der Soldaten	397
5.5 Deviante Lebensformen und kriminelle Karrieren von Soldaten . .	401
5.5.1 Infamie und Stigma im Militär	401
5.5.2 Vom Soldaten zum Räuber? Deviante Lebensweisen	408
5.6 Zusammenfassung: die Strafpraxis zwischen Vergeltung und Gnade	413
6 Fazit: Kriminalität, Militärgerichtsbarkeit und Herrschaft in der preußischen Armee	417
7 Quellen- und Literaturverzeichnis	431
7.1 Ungedruckte Quellen	431
7.2 Gedruckte Quellen	432
7.3 Literatur	438
8 Anhang	471
8.1 Abkürzungsverzeichnis	471
8.2 Abbildungsverzeichnis	472
8.3 Tabellenverzeichnis	473